

Neuausrichtung von Energiestadt: Fokus auf Netto-Null-Ziel



Mappen-Überblick

Medienkonferenz

Wegweisende Neuausrichtung des Trägervereins Energiestadt – Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null

Veranstalter

Trägerverein Energiestadt

Datum

Donnerstag, 19. September 2024,
10.00 – 11.00 Uhr

Ort

Welle7, im Bahnhof Bern und via Live-Stream

Der Trägerverein Energiestadt hat heute den grössten Umbau in seiner 30-jährigen Geschichte bekannt gegeben. Die Organisation, welche 644 Städte und Gemeinden als Mitglieder und damit über 5,2 Millionen EinwohnerInnen vertritt, setzt ab sofort einen Fokus auf das Netto-Null-Ziel. Energiestadt ist damit die einzige Organisation, welche Städte und Gemeinden umfassend auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützt.

Seit 1991 setzt sich Energiestadt erfolgreich für eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik ein. Vieles was damals als fortschrittlich galt, ist heute Standard und nach über 30 Jahren und vielen erreichten Meilensteinen ist es Zeit für ein neues Kapitel. Um den hohen Anspruch weiterhin zu erfüllen und als Vorreiter voranzugehen, richtet der Trägerverein die Zertifizierung und die Unterstützung für Energiestädte neu konsequent auf das Netto-Null-Ziel aus. Gemeinsam mit Partnerorganisationen und führenden PolitikerInnen präsentierte Energiestadt heute an einer nationalen Medienkonferenz in Bern die grundlegenden Neuerungen.

Städte und Gemeinden als Schlüsselakteure

Städte und Gemeinden spielen eine entscheidende Rolle beim Erreichen der Klimaziele der Schweiz, da sie für die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen vor Ort verantwortlich sind. «Mit den neuen Instrumenten stärkt Energiestadt seine Rolle als führendes Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik in der Schweiz. So bietet Energiestadt als einzige Organisation ein umfassendes Paket für die Planung, Umsetzung und das Monitoring von Netto-Null-Massnahmen auf lokaler Ebene an.» betont Maren Kornmann, Co-Geschäftsführerin von Energiestadt.

Neue Instrumente und Verfahren

Das Label Energiestadt zeichnet Städte oder Gemeinden aus, die besondere Anstrengungen für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik unternehmen. Der neu gestaltete Prozess für die Zertifizierung und die kontinuierliche Verbesserung ist konsequent auf das Ziel Netto-Null ausgerichtet. Der aktualisierte und verschlankte Massnahmenkatalog legt dabei einen klaren Fokus auf netto-null-relevante Themen wie der Ausstieg aus dem Erdgas fürs Heizen oder die Förderung der Elektromobilität, die im Zertifizierungsprozess nun stärker gewichtet werden. Zudem wurde für kleinere Gemeinden der Prozess vereinfacht und der Aufwand erheblich reduziert. Ein kompetentes BeraterInnen-Netzwerk, vielfältige Hilfsmittel und Erfahrungsaustausche auf Augenhöhe unterstützen zudem die Städte und Gemeinden im Prozess und bei der Umsetzung. Der aktualisierte Prozess tritt ab sofort in Kraft tritt und wird ab 2025 verbindlich.

Ausrichtung auf die Zukunft

Mit der neuen Netto-Null-Analyse verlagert sich der Fokus der Zertifizierung von vergangenen Massnahmen auf zukünftige Strategien. Gold-Städte - die höchste Auszeichnung für besonders engagierte Mitglieder - müssen zukünftig regelmässig nachweisen, dass ihre Strategien und Massnahmen kompatibel mit den Netto-Null-Zielen sind und sie sich auf Kurs befinden.

Datengestütztes Dashboard schafft Transparenz

Das neue Dashboard nutzt die Möglichkeiten moderner Datenauswertung und ermöglicht Städten und Gemeinden, ihre Fortschritte gezielt zu überwachen und sich mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Es visualisiert und bewertet mit mehr als 30 Indikatoren alle relevanten Bereiche - von Wärme und Strom über den PV-Ausbau bis hin zu Mobilität und Treibhausgas-Emissionen.

Umfassende Unterstützung und klare Zielausrichtung

Mit den heute präsentierten Massnahmen festigt Energiestadt seine Position als führendes, von den Mitgliedergemeinden getragenes Kompetenzzentrum für die Erreichung von Netto-Null in der Schweiz. „Es ist unser Ziel, dass jede Stadt und jede Gemeinde in der Lage ist, die klimapolitischen Ziele mit wirkungsvollen Massnahmen umzusetzen. Wir sind überzeugt, dass wir dazu mit unseren neuen Instrumenten einen unverzichtbaren Beitrag leisten und wertvolle Unterstützung für Gemeinden bieten.“ fasst Katrin Bernath, Präsidentin des Trägervereins Energiestadt, zusammen.

Über den Trägerverein Energiestadt



Energiestadt ist das führende Netzwerk von Städten und Gemeinden in der Schweiz, die sich aktiv für den Klimaschutz und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen einsetzen. Energiestadt vereint aktuell:

- 644 Mitgliedsgemeinden
- 471 zertifizierte Energiestädte
- 99 Gold-Städte, die sich durch besondere Vorreiterrolle auszeichnen
- 88 Energieberater:innen
- Über 5,2 Millionen Einwohner, die in einer Energiestadt leben

Mit der neuen strategischen Ausrichtung auf Netto-Null setzt Energiestadt neue Massstäbe für eine nachhaltige Entwicklung des Trägervereins. Als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik unterstützt Energiestadt Städte und Gemeinden mit innovativen Lösungen für die Planung, Umsetzung und das Monitoring von Massnahmen, um die Netto-Null-Ziele zu erreichen.

Medienbilder



Mit vereinten Kräften in Richtung Netto-Null, v.l.n.r. Daphne Rüfenacht Schweizerischer Städteverband, Kurt Aufdereggen Kanton Bern, Maren Kornmann Energiestadt, Maude Schreyer-Gonthier Schweizerischer Gemeindeverband, Katrin Bernath Energiestadt, Andrea de Meuron Stadt Thun



Maren Kornmann stellt die neue strategische Ausrichtung auf Netto-Null vor.



Nationalrätin Brenda Tuosto unterstreicht die Relevanz von Energiestadt für das Vorankommen.



Andrea de Meuron präsentiert Best Practice Beispiele zu Netto-Null aus Thun.



Der Trägerverein Energiestadt richtet sein Angebot konsequent auf das Ziel Netto-Null bis 2050 aus und unterstützt Städte und Gemeinden auf dem Weg.



Energiestadt bietet Städten und Gemeinden praxisorientierte Instrumente für den Ausbau erneuerbarer Energien.



Die Förderung der Elektromobilität erhält im neuen Zertifizierungsprozess einen höheren Stellenwert.



Nachhaltige Mobilität – von öffentlichen Verkehrsmitteln bis hin zu Leihvelos – spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des Netto-Null-Ziels.



Das innovative Netto-Null Dashboard bietet eine übersichtliche Darstellung von mehr als 30 Indikatoren. Fortschritte und Vergleiche sind so leicht nachvollziehbar.



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

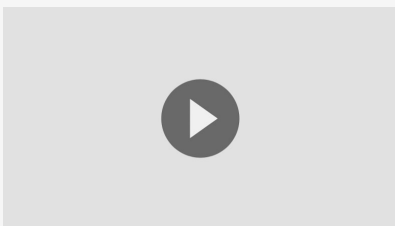
Netto-Null-Logo von Energiestadt

© Trägerverein Energiestadt

Weitere Infos & Links

Medienkonferenz im Livestream

Video-Aufzeichnung auf YouTube



Dokumente

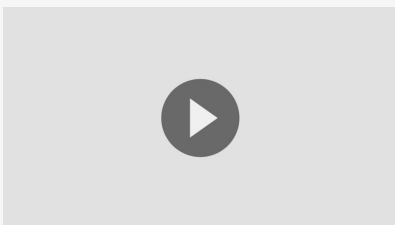
- Medienmitteilung
- Präsentation Medienkonferenz
- Netto-Null Postkarte
- Jahresbericht 2023

Referent:innen

- **Katrin Bernath**
Präsidentin Trägerverein Energiestadt
- **Maren Kornmann**
Co-Geschäftsführerin Trägerverein Energiestadt
- **Daphné Rüfenacht**
Leiterin Energie- und Klimapolitik,
Schweizerischer Städteverband
- **Maude Schreyer-Gonthier**
Fachverantwortliche Energie,
Raumplanung und Mobilität,
Schweizerischer Gemeindeverband
- **Andrea de Meuron**
Gemeinderätin und Vorsteherin
Finanzen, Ressourcen, Umwelt,
Stadt Thun
- **Brenda Tuosto**
Nationalrätin VD
- **Kurt Aufderreggen**
Amt für Umwelt und Energie, Kanton
Bern
- **Roger Nordmann**
Nationalrat VD

Video

Netto-Null Dashboard



Links

- Trägerverein Energiestadt

Medienspiegel

- Affoltern Anzeiger
- Blick online
- Blick print
- Energate
- energie inside
- energie inside / Interview
- General-Anzeiger
- immoInvest
- Keystone SDA DE
- Keystone SDA FR
- punkt 4 info
- RSI
- SRF Rendez-vous
- Teleticino
- Ticinonews
- zentralplus

<https://digitalemedienmappe.ch/energiestadt/de/>

Mappe exportiert am 24.06.2026 13:17

© 2026 Trägerverein Energiestadt
Powered by IEU Kommunikation AG